



Götterbaum

Lat.: *Ailanthus altissima*

Der Götterbaum stammt ursprünglich aus China. Er ist extrem schnellwüchsig und hat eine breit-schirmförmig überhängende Krone. Er zählt zu den sehr dominanten Neophyten und ist seit einiger Zeit dabei die oft auch im Winter sehr milden deutschen Innenstädte zu erobern. An kühleren Standorten oder in der freien Landschaft hat er es dagegen schwerer. Hier ist noch keine übermäßige Verbreitung zu beobachten.

- **Herkunft:** China
- **Wuchshöhe:** bis 25 m
- **Blatt:** wechselständig, unpaarig gefiedert; oberseits dunkel-, unterseits bläulichgrün; bis 60 cm lang
- **Blüte:** Juni/Juli; grünlich; lange Rispen; unangenehm bis penetrant riechend
- **Frucht:** geflügelt; eschenähnlich; rötlich-orange; halten bis in den Winter am Baum
- **Boden/Standort:** volle Sonne, sonst völlig anspruchslos; sehr weite Standortamplitude

Besonderheiten:

Im Mainzer Stadtgebiet ist besonders gut zu erkennen, dass der Götterbaum nur geringe Ansprüche an seinen Standort stellt und äußerst anpassungsfähig ist. Hier kann er wirklich als einer der erfolgreichsten Neophyten bezeichnet werden. Er wächst nahezu überall, sehr schnell, ist dazu noch extrem konkurrenzfähig und verdrängt viele einheimische Arten.